

I. Vortrag: Risikominimierung bei IT-Investitionen: Beispiel „Hinterlegung von Quellcode in der Praxis (Escrow)“

IT-Investitionen erfordern nicht nur ein hohes Maß an fachlichem Know-How, sondern auch den Blick für juristische Fallstricke.

Dieser Vortrag wendet sich an Kunden, die IT-Investitionen tätigen, und soll Hilfestellung geben bei der Identifizierung von Gefahren und Risiken in der IT-Beschaffung. Es werden Wege aufgezeigt, wie man durch geeignete vertragliche Gestaltungen Gefahren reduzieren und eigene Interessen optimal durchsetzen kann.

Schwerpunktmäßig wird auf eine Maßnahme zur Investitionsabsicherung in der Praxis besonders eingegangen werden: Der Quellcodehinterlegung (Escrow). Vor- und Nachteile gängiger Hinterlegungsmodelle werden aus vertraglicher Sicht erläutert. Die praktische Seite der Softwarehinterlegung wird durch Herrn Dipl.Ing. Jens Drobek vom TÜV SÜD erläutert.

Teilnehmer:

Der Vortrag richtet sich an Geschäftsführer, leitende Angestellte, Mitarbeiter der Einkaufsabteilung, sowie an IT-Verantwortliche von Unternehmen.

Referenten:

Rechtsanwalt Oliver Wanke, IT-Recht; Dipl.Ing. Jens Drobek, Leiter Software-Qualität und Escrow-Services beim TÜV SÜD;

Inhalte der Veranstaltung:

- IT-Leistungen zwischen Kauf- und Werkvertrag
- Bedeutung der Leistungsbeschreibung
- IT-Projekte Einkauf und Einkaufsbedingungen
- Pflegeverträge für Software
- Service-Level-Agreements
- Hinterlegung des Quellcodes
- Hinterlegung in der praktischen Umsetzung (TÜV-SÜD)
- Sonstige Sicherungsmittel
- Mitwirkungspflichten des Kunden
- Haftungsrisiken, Ansprüche
- Versicherbarkeit von Risiken

II. Vortrag: Softwarelizenzüberlassung vertraglich gestalten: Lizenzierungsmodelle, Allgemeine Geschäftsbedingungen

Der Vortrag wendet sich an Softwarehersteller und zeigt die Möglichkeiten für die Verwertung der Produkte auf. Die Teilnehmer sollen einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Softwareüberlassung gewinnen und in die Lage versetzt werden, die passende Methode für das eigene Unternehmen auszuwählen. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, zu beurteilen in welchem Umfang Allgemeine Geschäftsbedingungen für ihr Unternehmen notwendig und sinnvoll sind. Ein Schwerpunkt ist die richtige Integration der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in den Geschäftsprozess. Gerade hier besteht vielfach Unsicherheit und das Potential von Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird nur allzu oft leichtfertig verschenkt.

Teilnehmer:

Der Vortrag richtet sich an Geschäftsführer, leitende Angestellte und Mitarbeiter von IT-Unternehmen und Softwareherstellern.

Referenten:

Rechtsanwalt Oliver Wanke, IT-Recht; Dipl.Ing. Jens Drobek, Leiter Software-Qualität und Escrow-Services beim TÜV SÜD;

Inhalte der Veranstaltung:

Lizenzierungsmodelle

- Übersicht Lizenzierungsmodelle
- Vor- und Nachteile einzelner Lizenzierungsmodelle
- Vertragliche Ausgestaltung der Lizenzierungsmodelle
- Welche Lizenzierungsart passt zu meiner Software/zu meinem Unternehmen?
- Übersicht Vertriebsmodelle
- Vor- und Nachteile einzelner Vertriebsmodelle
- Vertragliche Ausgestaltung der Vertriebsmodelle
- Welches Vertriebsmodell ist für mich sinnvoll?

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Was sind Allgemeine Geschäftsbedingungen?
- Wie kann ich diese für meine Geschäftstätigkeit nutzen?
- Typische Problemstellungen bei Geschäftstätigkeit von Softwareunternehmen
- Welche Komponenten sind für meine Allgemeinen Geschäftsbedingungen notwendig?
- Wie integriere ich Allgemeine Geschäftsbedingungen rechtssicher in meine Geschäftsprozesse?
- Vertragsgestaltung
- Quellcodehinterlegung (Escrow)